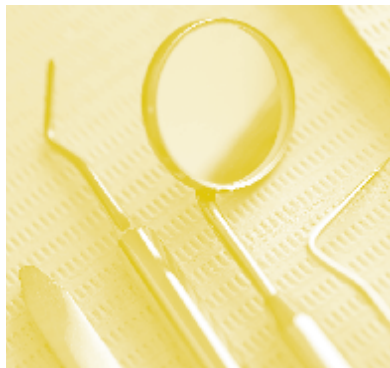


01
2023

Kreiszeitung Böblinger Bote
27. April 2023

DIE MACHER

im Gäu



KREISZEITUNG
Böblinger Bote

PHONAK
life is on



Verstehen Sie auch die leise sprechende Barista. • Erleben Sie das neue Hörsystem Phonak Audéo™ Lumity.

Phonak Lumity verbessert das Sprachverstehen und bietet direkte Konnektivität zu Smartphones, TVs, Mikrofonen und drahtlosem Zubehör.



Tauchen Sie ein in Gespräche um Sie herum und genießen Sie einfacheres Hören in jeder Situation mit der Phonak SmartSpeech™ Technologie:

- Sprache in leisen und lauten Umgebungen besser verstehen
- Weniger Anstrengung beim Zuhören
- Beteiligen Sie sich voll und ganz an anspruchsvollen Gruppengesprächen



Verbinden Sie sich mit der Welt um Sie herum:

- Freihändiges Telefonieren und Streamen
- Bluetooth®-Anbindung an iOS und Android Smartphones
- Tracking von Gesundheitsdaten wie Schritten und zurückgelegte Distanz

Jetzt Termin vereinbaren und unverbindlich Probe tragen!



Gäu
Hörgeräte



Manuel Max · Inhaber
Hindenburgstraße 45
71149 Bondorf

Telefon: 07457 6989450
Mail: info@hoergeraete-bondorf.de
www.gäu-hoergeraete

AUS DEM INHALT

Einfach liebenswert:
Gäu und Umgebung **Seite 4**

Gäu Hörgeräte **Seite 5**

my Caravaning GmbH
Seite 7

Lob kommt gut an **Seite 8**

Augenzentrum
Eckert **Seite 9**

Monteur kommt
per Whatsapp **Seite 10**

Schönbuch-
Apotheke **Seite 11**

Fitness Express
Gärtringen **Seite 12**

Das Richtige
finden! **Seite 14**

Rohrreinigung
Egeler GmbH **Seite 15**

„Ich mach’
mein Ding“ **Seite 16**

Dienstrad im Job? **Seite 18**

Metzgerei Klink
GmbH **Seite 19**

PHOENIX CONTACT
Connector Technology
GmbH **Seite 20**

Graf Wohnbau
GmbH **Seite 22**

Privates Handy –
dienstliche Nutzung **Seite 23**

Vielfalt. Erfolg. Die Macher.

**Wirtschaftlich attraktiv, lebenswerte Umgebung:
Ein Blick auf die „Macher“ im Gäu lohnt sich.**

Gewerbe und Handwerker. Einzelhandel, Dienstleistungsunternehmen: Das Gäu als Wirtschaftsstandort ist durch eine enorme Vielfalt charakterisiert. Wer steckt aber hinter dieser Vielfalt und dem ökonomischen Erfolg?

Ein Blick in das aktuelle Magazin „Die Macher im Gäu“ gibt darauf antworten. Was dabei auffällt: „Die Macher“ ruhen sich nicht auf ihren Erfolgen aus, sie wollen ge-

stalten, verändern, neu entwickeln. Nur so lassen sich die vielen Herausforderungen – etwa durch die Coronapandemie oder den wachsenden Onlinehandel – bewältigen. Dafür gebührt den Machern Respekt.

Die Herausforderungen werden ja nicht weniger: Ukrainekrieg, hohe Inflation, hohe Energiepreise oder der Fachkräftemangel sind da Stichworte, die zu nennen wären. „Die Macher“, die hier porträtiert

werden, sind keine Zauderer, sie gehen mutig voran und schauen nach vorn. Denn sie stellen nicht nur Waren und Dienstleistungen zur Verfügung, sondern auch Arbeits- und Ausbildungsplätze. Und sie tragen mit ihren Gewerbesteuerzahlungen dazu bei, dass investiert werden kann – in eine Vielzahl an wichtigen öffentlichen Aufgaben.

Ja, auch darauf darf man zu Recht stolz sein.

red



Foto: Jürgen Fälschle - Fotolia

IMPRESSUM

Verlag:

Kreiszeitung Böblinger Bote GmbH & Co. KG, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen.

Verantwortlicher für die Redaktion:

Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 - 18 00.

Verantwortlicher für den Anzeigenteil:

Malte Busato, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 - 16 00.

Titelfotos:

Adobe Stock; ZGS GmbH (Bearbeitung).

Druck:

MHS Print GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Degen.

Einfach lebenswert: Gäu und Umgebung

Lebenswerte Gemeinden mit einem attraktiven Mix aus
Wohnen, Arbeiten und Freizeit: Das Gäu kann sich
sehen lassen – von der Natur ganz zu schweigen. Ein Überblick.

Hohe Lebensqualität im Herzen des Gäu: Die **Stadt Herrenberg** mit mehr als 33 000 Einwohnern ist umgeben von viel Grün und Natur, Wäldern und Streuobstwiesen. In den insgesamt sieben Stadtteilen – Affstätt, Gültstein, Haslach, Kayh, Kuppingen, Mönchberg und Oberjesingen – finden Menschen jeden Alters einen lebenswerten Ort mit einem attraktiven Mix aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit vor. Besonderheit ist die mittelalterliche Altstadt, die unter Denkmalschutz steht. Das Wahrzeichen ist die Stifts- und heutige Stadtpfarrkirche Unserer Lieben Frau. Eine aktive Bürgerschaft sowie ein reges Vereinsleben sind hier ebenfalls angesagt: Es gibt knapp 300 Vereine und Organisationen, die sich für das Gemeinwohl engagieren und Herrenberg noch lebenswerter machen. Freizeitangebote, vor allem wenn es ins Grüne gehen soll, gibt es zur Genüge: Unter anderem findet sich hier ein Hallen- und Naturfreibad als auch ein Waldseilgarten, ebenso werden viele Möglichkeiten für Tagesausflüge und Touren angeboten, damit man den Ort und die Landschaft besser kennenlernen kann. www.herrenberg.de Foto: JRG - stock.adobe.com/Jürgen Vogt



Eine Idylle zwischen den Regionen Nordschwarzwald und Stuttgart, am Rande des Landkreises Böblingen: Die **Gemeinde Jettingen** mit den Ortsteilen Unterjettingen mit Sindlingen und Oberjettingen hat rund 8000 Einwohner. Von der einst landwirtschaftlich geprägten Struktur entwickelte sich Jettingen zu einer modernen Gemeinde – und auch heute noch finden sich hier landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe, die neben produzierendem Gewerbe und verschiedensten Dienstleistungsunternehmen bestehen. Eine gute Infrastruktur mit öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Kindertageseinrichtungen, Altenhilfe-einrichtungen, Gemeindebücherei, Volkshochschule sowie Arztpraxen tragen zur Förderung des Gemeinwesens bei – aber auch Vereine wie beispielsweise die Landfrauen, Ortsverein Jettingen, der Musikverein Oberjettingen oder der Tennisclub Jettingen. Hinzu kommt ein Rad- und Wanderwegenetz, das die umliegende Natur und natürlich die Heckengäu-Landschaften erlebbar macht. www.jettingen.de



Foto: KRZBB/Thomas Bischof

Besser hören, mehr erleben

Gäu Hörgeräte: 10 Prozent Rabatt- Jubiläumsangebot zum fünfjährigen Bestehen

Im Februar 2018 eröffnete Hörakustikermeister Manuel Max sein Fachgeschäft im Bondorfer Ortskern und war damit ein Hörakustik-Pionier im oberen Gäu. Schon 2021 folgte die Hörwelt in Ehningen. „Wir blicken nun also auf fünf tolle Jahre zurück und möchten mit einem speziellen Angebot Dankeschön sagen“, so der Spezialist in Sachen gutes Hören. „Das Jubiläum möchten wir mit Ihnen feiern: In unserer großen Jubiläumsaktion erhalten Sie 10 Prozent Jubiläumsrabatt auf den Eigenanteil der neuesten Hörsysteme. Das Angebot gilt bis zum 30. Juni 2023.“

Modernste Technologie, herausragende Hörleistungen: Mit seiner über 20-jährigen Erfahrung als Meister seines Handwerks und als Pädakustiker steht er seinen Kunden vom Kind bis zum Senior zur Seite, wenn es ums bestmögliche Hören geht.

So klein, fast unsichtbar

Hörgeräte von heute sind mit den Ausführungen vor der Jahrtausendwende nicht mehr zu vergleichen. „Sie sind viel kleiner, fast unsichtbar. Und sie überzeugen mit einer unvergleichlichen Klangqualität. Zum Beispiel das ‚Virtio Paradise Titanium‘ vom Hersteller Phonak gehört in diese Qualitätsgruppe. Das Gehäuse ist aus medizinischem Titan gefertigt“, lädt Manuel Max zum kostenlosen Probetragen ein. Vorab erhält der Kunde einen ausführlichen, kostenlosen Hör- und Verstehtest mit Auswertung.

Universelle Konnektivität im Ohr

Neu bei Gäu-Hörgeräte ist das „Phonak Audéo Life Lumity“, ebenfalls vom Hersteller Phonak. „Dieses Gerät liefert einen klaren, natürlichen Klang und verfügt über ein robustes, neues Gehäuse, das zusätzlichen Schutz vor Wasser und Schweiß bietet“, stellt Manuel Max die Innovation vor. Diese Hörsysteme seien so konzipiert, dass sie auch in nassen Umgebungen wie am Meer im Pool und sogar bei Regen getragen werden können. „Sie sind wasserdicht bis 50 Zentimeter Wassertiefe“, ergänzt der Hörexperte. „Mit dem System Audéo Life Lumity haben Sie sogar Zugriff auf einige der wichtigsten Gesundheitskennzahlen wie Schrittzahl und Aktivitätslevel. Das Tracking von Gesundheitsdaten hilft dabei, sich Ziele für einen gesünderen Lebensstil zu setzen.“ Die universelle Konnektivität, die Menschen im IT-Zeitalter in ihren Fahrzeugen nicht mehr missen möchten, stellt auch der Hersteller Phonak in den Mit-



Mehr als 20 Jahre Erfahrung und viel Empathie bringt Manuel Max mit, um seinen Kunden zum maximal möglichen Hören zu verhelfen. Fotos: Manuel Max

telpunkt: „Die Anbindung an iOS- und Android-Smartphones, Fernseher, Mikrofone, multiple Bluetooth-Verbindungen und der Zugriff auf die Bluetooth-Funktionen per Fingertipp auf die Ohrmuschen sind einfach eine praktische, geniale Sache“, so der Inhaber, der wie seine Hör-Akustiker-Gesellen Justin Ünal und Hale İlhan – sie berät auch in türkischer Sprache – um vorherige Terminvereinbarung bitten.

Service rund ums Hören

Manuel Max sagt von sich selber: „Ich bin Hörakustiker aus Leidenschaft und immer darauf bedacht, für meine Kunden die perfekt passende und unauffälligste Lösung für ein besseres Hören zu finden.“ Mittlerweile bringt er über 20 Jahre Erfahrung mit. Nach seiner

Gesellenprüfung 2002 schloss er 2008 die Meisterausbildung und anschließend die Weiterbildung zum Pädakustiker ab. Unter anderem als Filialleiter eines regionalen, mittelständischen Unternehmens sammelte der Wahl-Bondorfer umfangreiche Praxiserfahrungen, auch im Hausbesuchsservice und stand den Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Mit diesem Erfahrungsschatz konzipierte er seine eigene Unternehmensphilosophie, basierend auf individuellem Service, um jedem Kunden gutes Hören zu ermöglichen. Ein Prozess, der mit einer intensiven Fachberatung, in aller Ruhe und in getrennten Kabinen, beginnt. Ebenso akribisch erfolgen Auswahl und Fertigung der individuellen Marken-Hörsysteme, die Feineinstellungen sowie jegliche Reparatur- und Wartungsleistungen in eigener Werkstatt bzw. eigenem Labor.

Spezialleistungen wie die Herstellung von individuellen Otoplastiken, ein respektables Angebot an Hochleistungsbatterien, modernstem Hörgeräte-Zubehör, aber auch individueller Gehörschutz oder Schwimm-Otoplastiken als Schwimmschutz machen das fachmännische Leistungsspektrum von Gäu-Hörgeräte zu einer Komplettleistung rund ums bestmögliche Hören.

Gäu Hörgeräte, Inhaber Manuel Max
Hindenburgstraße 45, 71149 Bondorf
Telefon 07457 6989450
www.hoergeraete-bondorf.de



6 DIE MACHER IM GÄU – FRÜHJAHR 2023

Eine gute Infrastruktur, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und verschiedenste kulturelle Angebote: Die selbständige **Gemeinde Nufringen**, gelegen im Süden des Landkreises Böblingen, vereint Traditionsbewusstsein mit Zukunftsorientierung. Die Gemeinde mit rund 5900 Einwohnern punktet durch ihre Vielzahl an Bildungs- und Betreuungsangeboten für Jung und Alt, ebenso hat soziales und ehrenamtliches Engagement einen hohen Stellenwert mit Angeboten wie Essen auf Rädern, dem Netzwerk Asyl Nufringen, ein gemeinnütziger Zusammenschluss von freiwilligen Helfern, die sich seit September 2014 ehrenamtlich für Flüchtlinge, Obdachlose und Asylbewerber einsetzen, die Aktion „Gute Fee“ für ein kinderfreundliches Nufringen sowie der Aktion „Nette Toilette“, bei welcher einige Nufringer Gastronomen und Geschäfte ihre Toiletten kostenlos zur Nutzung zur



Verfügung stellen. Ein breit gefächertes Vereinsleben sorgt für Abwechslung, Spiel- und Freizeitanlagen für eine ordentliche Portion Spaß und diverse Veranstaltungen

und Feste sind ebenfalls in Nufringen angesagt. Natürlich geht es auch schnell ins Grüne.
www.nufringen.de
Foto: KRZBB/Thomas Bischof

Eine lebenswerte Gemeinde mit rund 6000 Einwohnern: Das ist **Bondorf**. Was den Ort im Süden des Landkreises Böblingen ausmacht? Eine reichhaltige Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten sowie Freizeiteinrichtungen, erstklassige Kinderbetreuungsangebote und die verkehrsgünstige Lage. Verschiedenste Angebote der Kirchen, Vereine, Volkshochschule und anderer Organisationen tragen außerdem maßgeblich zur Attraktivität der Gemeinde im „Oberen Gäu“ bei. Ein Angebot ist unter anderem der Bondorfer Bürger Bus, der in Kooperation der Gemeinde Bondorf, des Seniorenzentrums Am Rosengarten und eines ehrenamtlichen Teams angeboten wird. Zudem gibt es einen Freizeittreff Bondorf für Menschen, die gerne etwas gemeinsam mit anderen Menschen



unternehmen möchten. Das Vereins- und Kulturzentrum Zehntscheuer als auch die Gäuhalle bieten zudem genügend Platz für kulturelle, gesellschaftliche oder auch sportliche Veranstaltungen. Auf dem Foto ist übr-

gens der Bahnhof Bondorf, der sich auf der Bahnstrecke Stuttgart – Horb befindet, zu sehen.
www.bondorf.de
Foto: Wikipedia/Ra Boe



Mötzingen mit seinen rund 3700 Einwohnern befindet im Süden des Landkreises Böblingen und weist ein vielfältiges Gemeinwesen auf. Öffentliche Einrichtungen wie das Betreuungszentrum, das Rathaus, die Bücherei und Feuerwehr sowie das Freizeitgände (Hausäckerweg) und die Gemeindehalle sind ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur Mötzingens. Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomieangebote runden das Angebot ab. Ebenso haben sich hier bürgerschaftliche Projekte etabliert, die das Leben hier einmal mehr bereichern. Hierzu zählen unter anderem der Verein Bürger Netzwerk Mötzingen e.V., die Initiative Freizeitgelände „Wir kümmern uns“ sowie das Integrationsprojekt „MITeinander lernen“. Freizeitgenuss: Einen tollen Ausflugstag für Jung und Alt bietet beispielsweise das Freizeitgelände am Wegenweg. Ein vielfältiges Vereinsleben bietet ebenfalls Abwechslung. www.moetzingen.de
Foto: Thomas Fritsch

„Wir wecken Urlaubsträume“

Mit den Profis von my Caravaning werden die schönsten Wochen des Jahres noch schöner

Wir befinden uns im Jahr 2023. Ganz Deutschland ärgert sich über ausgebuchte Hotels und volle Strände zur Ferienzeit. Ganz Deutschland? Nein! Ein von Unbeugsamen bevölkerter Landstrich im Gäu hört nicht auf, dieser Entwicklung Widerstand zu leisten. In Herrenberg-Gültstein haben Menschen die Gelegenheit, sich entspannt mit den schönsten Wochen des Jahres zu beschäftigen: Urlaub mit dem Reisemobil.

„Wenn ich sehe, mit welchem Strahlen im Gesicht unsere Kunden ihr neues Fahrzeug abholen, dann ist dies für uns die beste Motivation“, so Mahmut Yardimci, Inhaber von my Caravaning. Das Familienunternehmen schreibt seit seiner Gründung 2010 eine Erfolgsgeschichte und verkauft mehrere hundert Neufahrzeuge jährlich. Parallel ist eine Flotte von rund 40 Mietfahrzeugen unterwegs und trägt den Unternehmenslogan „Entdecke die Freiheit“ in alle Länder Euro-

pas. „Es war im Sommer des vergangenen Jahres“, erinnert sich Verkaufsleiter Siegfried Elsass, „als in Griechenland plötzlich eines unserer Mietmobile auf den Campingplatz rollte.“

Die Lage von my Caravaning an der Autobahn A81 sowie die Präsenz auf vielen regionalen Veranstaltungen ermöglicht es dem Unternehmen, Kunden vom Großraum Stuttgart bis tief ins Gäu hinein zu bedienen. Als Partner der Marken Bürstner, Malibu, Sunlight und Weinsberg ist man breit aufgestellt und bietet eine permanente Auswahl von rund 200 Fahrzeugen aller Kategorien. 2020 hat man das neue Betriebsgebäude mit Showroom und angeschlossener Werkstatt eröffnet – und dabei großen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. „Unser Gebäudedach ist mit Solarpaneelen belegt und hinter dem Gebäude arbeitet eine Wärmepumpenanlage“, so



Das Familienunternehmen my Caravaning schreibt seit seiner Gründung 2010 eine Erfolgsgeschichte. Foto: z/my Caravaning

Mahmut Yardimci. Und sein Fazit: „Wir machen die Welt des Caravanings erlebbar und wecken Urlaubsträume“, fasst er die Motivation des gesamten Teams von my Caravaning zusammen.

my Caravaning GmbH
Marie-Curie-Straße 30, 71083 Herrenberg
www.my-caravaning.net

Wir erfüllen Ihre Urlaubsträume

my Caravaning

1 Familienunternehmen

4 starke Reisemobilmarken

40 aktuelle Mietfahrzeuge jährlich

200 Fahrzeuge sofort verfügbar vor Ort



malibu

Sunlight

WEINSBERG

my Caravaning GmbH, Marie-Curie-Straße 30, 71083 Herrenberg
Sie finden uns direkt an der A81, Ausfahrt Herrenberg

www.my-caravaning.net · 07032/2297194

Lob kommt gut an

Lob ist nicht gleich Lob. Das gilt auch im Job. Welche Fallstricke lauern, wann ein Lob sogar nach hinten losgehen kann – und wie Führungskräfte und Kollegen es richtig angehen.

Auch wenn es schade ist: Jemanden zu kritisieren, fällt manchmal leichter, als jemanden zu loben. Und in etlichen Unternehmen wird auch heute noch nach dem Motto verfahren: „Nicht geschimpft ist genug gelobt“, beobachtet die Hamburger Karriereberaterin Ragnhild Struss. „Ein grober Fehler“, so die Einschätzung der Arbeitspsychologin. Schließlich kann ein wertschätzendes Betriebsklima positiven Einfluss auf den Krankenstand haben, auf die Fluktuation, die Zufriedenheitswahrnehmung, die Gesundheit – und nicht zuletzt auch auf die Leis-

tung der Mitarbeiter. Studien haben ergeben, dass wirksames Lob die Produktivität um 20 Prozent steigert.

Spezifisches Lob ist besser

Wie aber lobt man richtig? „Nur mal eben nebenbei „war gut“ zu sagen, kannst du knicken“, sagt der Saarbrücker Wirtschaftspsychologe Andreas Hemsing. Ein ehrliches Lob sei stattdessen immer sehr personenbezogen, sehr situativ und sehr konkret. Es beschreibt, was der eigentliche Erfolg der Tätigkeit ist – und verbindet das mit der Person selbst. Ein generelles Lob wie „toll gemacht“

hat Ragnhild Struss zufolge dann auch nicht viel Wert. Besser sei es, beim Loben auf die individuellen Arbeitsbereiche, Eigenschaften und Fähigkeiten einzugehen, rät die Karriereberaterin. Außerdem wichtig: „Lob kommt nur an, wenn es authentisch ist – und nicht aus strategischen Gründen eingesetzt wird“, sagt Ragnhild Struss.

Lob für Äußerlichkeiten lieber vermeiden

Und noch etwas kann man falsch machen: Lob aussprechen, das gar nichts mit der Arbeit zu tun hat.

„Selbstverständlich darf man auch mal das Outfit einer Kollegin lobend erwähnen“, sagt Struss. Doch gerade bei Kommentaren zu Aussehen, Figur, Kleidung oder Frisur ist generell Zurückhaltung gefragt. „Die Grenze zwischen professionellem Kontakt und unangemessenen Bewertungen ist fließend“, so die Karriereberaterin.

Wie aber lässt sich eine gute Lob-Kultur im Betrieb oder im Team etablieren? „Das ist vor allem erst mal eine Haltung von Führungskräften gegenüber Mitarbeitern“, sagt Hemsing. Zudem gelte es, Instrumente zu schaffen, die auf sympathische Art und Weise Mitarbeiter und Führungskräfte regelmäßig in einen Dialog über ihre Leistung bringen.

Loben kann man üben, Lob bekommen auch

Ragnhild Struss empfiehlt eine Übung, die man in Teams durchführen kann: Drei oder vier Personen setzen sich im Kreis zusammen und sprechen wertschätzend und wohlwollend über eine weitere anwesende Person aus dem Team.

Auf diese Weise öffnet jeder den Blick für das Positive an seinem Gegenüber. Und man lernt, den Fokus auf das zu richten, was gut funktioniert, was man am anderen bewundernswert findet oder welche Verhaltensweisen man sich zum Vorbild nehmen kann. „Derjenige, der gelobt wird, erfährt nicht nur das schöne Gefühl gesehen und geschätzt zu werden“, sagt die Karriereberaterin. „Er oder sie erweitert auch den Blick auf sich selbst, der oft genug leider eher defizitär ist.“ Bleibt noch eine Frage: Wie reagiert man souverän, wenn man ein ehrliches Lob bekommt? Denn auch Lob zu bekommen, kann zunächst ungewohnt sein. „Sich einfach zu bedanken, reicht vollkommen.“ dpa/tmn



Ein gutes Lob bezieht sich auf konkrete Fähigkeiten oder Leistungen. Bewertungen von Äußerlichkeiten haben im Job eher nichts verloren.

Foto: dpa-tmn/Christin Klose

Hochmoderne OP-Techniken bei Grauem Star

Femto- und Nanolaser: Patienten entscheiden mit, welche Methode zum Einsatz kommt

Die Spezialisten des Augenzentrums Eckert führen die OPs des Grauen Stars mit hochmodernen Methoden, immer standardisiert, durch. Die Patienten können jedoch die Wahrscheinlichkeit, nach der OP eine gute Sehkraft zu bekommen, mitbestimmen. Dazu informiert das Augenzentrum: Hinterher gut zu sehen, das hängt von zwei Entscheidungen ab – ob die Laser Plus- oder die Laser-OP-Technik kommt und welche Linse (zum Beispiel Premiumlinse) eingesetzt wird.

Was bedeutet Laser Plus? Bei der Laser Plus Methode kommt neben dem Femtolaser auch der Nanolaser zum Einsatz. Der Femtolaser arbeitet mit ultrakurzen Lichtimpulsen, die computergesteuert und sehr exakt das Gewebe in der Hornhaut und der Linse an vorher genau geplanten Stellen zerteilen. Nun

zerkleinert der Nanolaser die vom Femtolaser bereits vorfragmentierten Stücke nochmals ganz besonders schonend. Bei diesem Verfahren entsteht keine Wärmeentwicklung. Sämtliche Strukturen des Auges werden geschont. Die Kombination dieser beiden Laser ist für alle Linsen aller Härtestufen perfekt geeignet.

Die Vorteile von Premiumlinsen: Neben der OP-Technik dürfen sich die Patienten bei der OP des Grauen Stars für eine Linse entscheiden. Hierbei wählen die meisten Patienten im Augenzentrum Eckert eine so genannte Premiumlinse. Premiumlinsen sind Linsen, die im Vergleich zu Kassenlinsen Eigenschaften haben, die eine noch bessere Abbildungsqualität bis ins hohe Alter bieten. Alle Premiumlinsen sind asphärisch und besitzen einen besonderen UV-Schutz für den Augenhinter-



Das erfahrene Expertenteam rund um Dr. Sophie Eckert und Dr. Christoph Eckert bereits zahlreichen Patienten mit einer Operation zu besserem Sehen verhelfen.

Foto: z/Augenzentrum Eckert

grund. Häufig entscheiden sich Patienten für eine EDOF-Linse, eine spezielle Premiumlinse. Bei dieser Linse ist ein Sehen in die Ferne und im Intermediärbereich möglich.

Die Anzahl der Patienten, die sich für Laser Plus und eine Premiumlinse entschieden haben, ist exponentiell angestiegen.

Augenzentrum Eckert
Bahnhofstraße 29, 71083 Herrenberg
Tel. 070 32 / 91 69 00
www.augenzentrum-eckert.de



Augenzentrum Eckert

Eine Familienpraxis mit Tradition und Innovation

Unsere Leistungen:

- Augenärztliche **Sprechstunde (gesetzlich und privat)**
- OP des Grauen Stars mit Skalpell
- **OP des Grauen Stars mit Laser (Femto und / oder Nano-Laser)**
- Medikamenteneingaben für Makula (**IVOMs**) mit kurzen Wartezeiten
- **Augenlasern oder Einsetzen von Speziallinsen (ICL = Implantierbare Kontaktlinse, auch bei hohen Dioptrien-Werten geeignet)**
- Schönheitschirurgische Eingriffe (z.B. Botox, Lider, Filler)

Ihre Experten für die OP des Grauen Stars!

Dank der in den Augenzentren Eckert angewendeten schonenden Lasertechnologie ist die OP des Grauen Stars jetzt noch sanfter und sicherer – für ein hervorragendes Seherlebnis nach der OP!

Es gibt bei uns auch die Möglichkeit, die OP ohne Zuzahlung durchführen zu lassen.

Wir sind gerne für Sie da! – Vor Ort und im Internet: www.augenzentrum-eckert.de

Praxis Böblingen
Bahnhofstraße 18
71034 Böblingen
07031 / 234544

Praxis Filderstadt
Talstraße 23
70794 Filderstadt
0711 / 706509

Praxis Herrenberg
Bahnhofstraße 29
71083 Herrenberg
07032 / 916900

Praxis Reutlingen I
Kaiserstr. 49
72764 Reutlingen
07121 / 346689

Praxis Reutlingen II
Kaiserpassage 7
72764 Reutlingen
07121 / 310061

Praxis Hechingen
Obertorplatz 10
72379 Hechingen
07471 / 93530

Praxis Tübingen
Dobler Str. 1
72074 Tübingen
07071 / 52505

Praxis Leonberg
Leonberger Str. 63
71229 Leonberg
07152 / 569500

Praxis Calw
Salzgasse 11
75365 Calw
07051 / 8098110

Praxis Sindelfingen
Planienstraße 2
71063 Sindelfingen
07031 / 815211

Praxis Rottenburg
Marktplatz 25
72108 Rottenburg
07472 / 1476

Praxis Altensteig
Rosenstr. 4
72213 Altensteig
07453 / 91103

Praxis Nagold
Kirchstr. 7
72202 Nagold
07452 / 605940

Praxis Stuttgart-Bad Cannstatt
Waiblinger Str. 1-3
70372 Bad Cannstatt
0711 / 25297793

Praxis Stuttgart-Mitte
Marktstraße 6
70173 Stuttgart
0711 / 3608260

Praxis Stuttgart-Zuff.
Ludwigsburger Str. 100
70435 Stuttgart
0711 / 25297793

Praxis Sigmaringen
Fürst-Wilhelm-Str. 10
72488 Sigmaringen
07571 / 749190

Monteur kommt per Whatsapp

Schnell einen Handwerker suchen? Geht auch via SMS oder Messenger.

Sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld nutzen viele Menschen Messengerdienste. Denn das geht eigentlich immer - ob nun in der überfüllten Bahn oder bei dürtigem Empfang. Doch bei manchen Absprachen fühlt sich die Kommunikation via Whatsapp, Threema, Signal und Co. fremd an - etwa wenn es um die Beauftragung von Handwerkern geht. Gibt es dafür einen juristischen Grund?

Nicht wirklich. Denn für Verträge über Handwerksleistungen gebe es keine gesetzlichen Formvorschriften, sagt Thomas Lapp, Fachanwalt für Informationstechnologierecht und Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft IT-Recht des Deutschen Anwaltvereins (DAV). Solche Verträge könnten darum sowohl mündlich als auch schriftlich rechtlich bindend geschlossen werden - also auch per Messengerdienst oder E-Mail. Wichtig sei lediglich, dass zwei übereinstimmende Willenserklärungen vorliegen, sagt Carolin Semmler, Syndikusrechtsanwältin bei der Verbraucherzentrale NRW. Das heißt: Der Handwerker muss ein Angebot abgeben, das der Kunde annimmt. Unerheblich ist, ob es sich bei der Kommunikation um eine Text- oder Sprachnachricht handelt. Im Zweifel fährt man mit der aufgezeichneten Sprachnachricht sogar besser. Denn diese könne bei Unstimmigkeiten vor Gericht den höheren Beweiswert haben, sagt Thomas Lapp. Der Grund: Die Stimme kann als indivi-

duelles Merkmal ausgewertet werden. Welchen Messengerdienst Nutzerinnen und Nutzer für ihre Absprachen verwenden, bleibt ihnen überlassen. Höchstens aus datenschutzrechtlichen Gründen kann es sinnvoll sein, die Dienste miteinander zu vergleichen. Einige der gängigsten hat die Verbraucherzentrale NRW gründlich untersucht. Auch wenn die Form bei den Absprachen via Text- oder Sprachnachricht nicht entscheidend ist, gibt es doch einige Dinge, die man beim Austausch beachten sollte. Denn Absprachen in Messengerdiensten werden in der Regel kurz und knapp gehalten. „Achten Sie daher bei Vertragsschlüssen via Messengerdiensten darauf, dass der Vertragsinhalt klar und eindeutig aus der Kommunikation hervorgeht“, sagt Carolin Semmler. Die getroffenen Absprachen sollten Kundinnen und Kunden im Streitfall nachweisen können. Carolin Semmler empfiehlt deswegen Chat- oder Mailverläufe abzuspeichern oder - will man noch sicherer gehen - auszudrucken. Weil E-Mails oder Messenger-Nachrichten leicht manipuliert werden könnten, könne es zudem hilfreich sein, weitere Personen in die Kommunikation einzubinden. So schaffe man Zeugen. Grundsätzlich sollten Kundinnen und Kun-

den immer vorab klären, ob die Kommunikation via Messengerdienst vom Vertragspartner überhaupt gewünscht ist oder ob ein anderer Kanal bevorzugt wird, empfiehlt Thomas Lapp. Schon aus Höflichkeit sollte vom zunächst gewählten Kommunikationsweg nicht ohne Absprache zum Messengerdienst gewechselt werden. „Manche Menschen wollen Whatsapp nicht für verbindliche geschäftliche Kommunikation nutzen und lesen die Nachrichten nur sporadisch“, sagt der Rechtsan-

walt. Nicht nur die Beauftragung eines Handwerkers ist via Messengerdienst möglich. Auch ein geschlossener Vertrag kann auf diesem Kommunikationsweg erfolgreich widerrufen werden. Denn selbst der Widerruf ist Carolin Semmler zufolge an keine Form gebunden. „Im Streitfall müssen Sie als Verbraucher jedoch nachweisen, dass Sie den Widerruf rechtzeitig abgesendet haben und die Erklärung auch dem richtigen Empfänger zugegangen ist.“ Die gesetzliche Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab Vertragsschluss.

Damit das Unternehmen den Widerruf dem richtigen Kunden und dem betreffenden Vertrag zuordnen kann, sollte man die wichtigsten Vertragsdaten angeben. Auch rät Semmler dazu, die Nachricht zu Beweiszwecken zu speichern und die Reaktion des Empfängers zu dokumentieren, etwa durch Screenshots. „Fordern Sie im Zweifel eine Eingangsbestätigung an, mit der Sie den Zugang belegen können“, so Semmler. Und nicht in jedem Fall gibt es bei Handwerkerleistungen Anspruch auf Widerruf. dpa/tmn



Rechtlich einwandfrei: Den Monteur per Kurznachricht beauftragen

Foto: dpa-tmn/Bernd Diekjobst

„Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen“

Julia Kaupp und Claudia Gundlach-Batte leiten seit März 2023 ihre dritte Apotheke

Die beiden Schwestern Julia Kaupp und Claudia Gundlach-Batte machen seit 2008 gemeinsame Sache und leiten die Apotheke am Bahnhof in Pfäffingen sowie die Linden-Apotheke in Entringen. Seit neuestem erstrahlt durch die beiden Geschäftsführerinnen die Schönbuch-Apotheke in Gültstein in neuem Glanze. Im März 2023 haben sie die Filiale übernommen und komplett saniert, renoviert und neu eingerichtet. „Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kundenstamm nun mit der Filiale in Gültstein erweitern und auch hier zu allen Themen rund um Gesundheit und Pflege beraten können“, erzählt Claudia Gundlach-Batte. Ab sofort stehen den Kunden wieder alle Arzneimittel sowie Kosmetikserien, Homöopathika, aber auch Inkontinenzprodukte zur Verfügung. Ein weiterer Service ist das Anmessen von Kompressionsstrümpfen. Der Verleih von elektrischen Milchkpumpen sowie Babywagen ist ebenso



Das Team der Schönbuch-Apotheke freut sich auf Ihren Besuch.

eine Selbstverständlichkeit wie die spezielle Beratung rund um die Medikation bei Kindern. Eine Besonderheit ist zudem ein Kommissionierapparat zur Abholung von Medikamenten außerhalb der Öffnungszeiten.

Ganz neu in allen drei Filialen: Ab sofort können Medikamente per Whatsapp vorbestellt werden. Einfach ein Foto des jeweiligen Rezepts an die Telefonnummer der jeweiligen Filiale senden. Die Abholung sowie Be-

zahlung erfolgt in der Apotheke – selbstverständlich samt ausführlicher Auskunft zur Einnahme und Anwendung.

Claudia Gundlach-Batte betont: „Hoher Qualitätsanspruch und intensive Kundenberatung – so lautet unsere Devise. Was uns dabei ganz wichtig ist – und dass in all unseren Apotheken: Der Kunde ist hier nicht einer von vielen – eine persönliche Bindung aufzubauen, liegt uns am Herzen. Wir wünschen uns, dass wirklich jeder Kunde, der unsere Apotheken verlässt, das Gefühl hat: „Hier werde ich ernstgenommen und optimal beraten“.“

C. Gundlach-Batte & J. Kaupp oHG
Schönbuch-Apotheke
Schloßstraße 11
71083 Herrenberg-Gültstein
Die Website für alle drei Apotheken:
www.gesundheit-ammerbuch.com

Ab sofort sind wir auch in Gültstein für Sie da!



Schönbuch Apotheke

Schloßstraße 11, 71083 Herrenberg – Gültstein

T: 07032/72076 F: 07032/9554714

apotheke-guelstein@t-online.de


www.gesundheit-ammerbuch.com





- kostenlose Arzneimittellieferung bis zur Haustür
- Abholservice rund um die Uhr über unseren Ausgabeautomaten
- barrierefreier Zugang

Neu in allen 3 Apotheken:

datenschutzkonforme Bestellung über WhatsApp möglich!

Apotheke am Bahnhof:  07073/6259

Linden Apotheke:  07073/500060

Schönbuch Apotheke:  07032/72076

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Julia Kaupp und Claudia Gundlach-Batte

Modernstes Training zum fairen Preis

Endlich auch in Gärtringen durchstarten mit einem gigantischen Fitnessangebot

„Wir sind hier richtig familiär. Man kennt sich, es ist eine Community entstanden“, freuen sich Larissa Fräßdorf und Studioleiter Güzay Oguz über den Erfolg des Fitness-Express Clubs in Gärtringen. Dieser neueste der mittlerweile fünf Clubs des familiengeführten Unternehmens eröffnete bereits im Oktober 2021 und habe sich trotz der Coronazeit gut entwickelt. „Wir freuen uns über viele zufriedene Mitglieder“, so Larissa Fräßdorf, Geschäftsführerin in zweiter Generation.

Der Fitness Express Club in Gärtringen bietet auf rund 1000 stylisch gestalteten Quadratmetern die neuesten Fitnesstrends und viele Geräte. Somit entstehen so gut wie keine Wartezeiten. Viel Erfahrung ist in die Konzeption eingeflossen, so dass alle Alters- und Leistungsklasse hier Kraft, Ausdauer und Fitness trainieren können. „Es ist immer ein qualifizierter Trainer vor Ort. Jedes Mitglied erfährt also individuelle Betreuung und erhält einen eigenen Trainingsplan“, erklärt Güzay Oguz (25), der im Unternehmen seine Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann absolvierte und heute die Studios in Gärtringen und Stuttgart-Vaihingen leitet. Speziell in Gärtringen sei mittlerweile ein Hotspot für fitnessbegeisterte und gesundheitsbewusste Menschen entstanden – was nicht verwundert, denn nicht nur das Konzept, sondern auch das Ambiente kommt an.

Gestalterisch vereint das Studio in Gärtringen die vorhandenen Elemente der CarBahn-Halle mit einem Industrial-Loft-Style. Zum sichtlich benutzen Asphaltboden harmonisieren Elemente aus Holz und Metall. Die Eisentreppe zum ersten Stock, in dem sich unter anderem der separate Lady-Bereich befindet, mag an die Anfangs-

jahre der Industrialisierung erinnern. Der weite Blick durch den gesamten Raum erzeugt Leichtigkeit und Offenheit, Elemente wie die große, goldfarbene Ringlampe, setzen Akzente und sind auch von außen weithin sichtbar.

Die Clubs sind ein Angebot für alle, die den Fokus auf Fitness, Gesundheit und Ernährung legen. Freizeit-, Fitness- und Leistungssportlern steht ein breites Spektrum an Trainingsgeräten der neuesten Generation zur Verfügung. Mitglieder können in allen Clubs, also auch in den Studios in Böblingen, Stuttgart-Vaihingen, Sindelfingen und Renningen trainieren. Ausgedehnte Öffnungszeiten ermöglichen ganz individuelle Trainingszeiten. „Wer mag, kann am Wochenende in Wohnortnähe in Gärtringen und nach der Arbeit zum Beispiel auf der Hulb trainieren und danach in die Sauna gehen. Die ist im Preis inbegriffen“, berichtet Larissa Fräßdorf. Im nahen Böblingen gibt es auch ein umfangreiches Kursangebot. Ob Yoga, Pilates, Les Mills Bodypump oder HIIT und Zumba – das Training in der Gruppe bringt zusätzliche Motivation, macht Spaß und führt zu raschen Trainingserfolgen.

Fünf Clubs, ein Preis: Insgesamt steht den Mitgliedern in den fünf Fitness Express Clubs vom klassischen Krafttraining über Five- und Functionaltraining, dem chipgesteuerten Milon-Zirkel bis hin zu Kursen und Wellness alles zur Verfügung. Seit dem Start der Unternehmenskette im Jahr 2005 legten die Gründer Heike und Armin Fräßdorf großen Wert darauf, mit ihrem breitgefächerten Angebot, immer auf neuestem Stand, die Attraktivität für die Mitglieder stetig zu steigern. Auch die Bistros sind beliebt. Hier trifft man sich auf ein nettes Gespräch in der Trainingspause oder zum Plausch vor dem Heimgehen.



Helle, großzügige Räume und Training in luftiger Atmosphäre: Die Fitness Express Clubs bieten vielfältige Trainingsmöglichkeiten mit modernsten Geräten. Foto: Fitness Express



Larissa Fräßdorf und Studioleiter Güzay Oguz

Foto: Ellwanger

Heute wirkt das Gründerehepaar noch im Familienunternehmen mit, hat aber die Leitung in die Hände der Kinder Marvin und Larissa gelegt, die als Fitnessökonom bzw. Wirtschaftswissenschaftlerin beste Expertisen mitbringen. Die fünf Fitness Express Clubs beschäftigen rund 30 Mitarbeiter, darunter auch Studenten und Azubis, außerdem Freiberufler und Minijobber. Man ist auf das gemeinsam Geschaffene stolz und ganz besonders auch auf die Mitarbeiter.

Flexible Mitgliedschaft, monatlich kündbar: Aktuell können Interessierte die Fitness-Express-Clubs zwei Wochen kostenlos und unverbindlich testen. Anschließend kosten die zwei Folgemonate nur 14,90 Euro. Danach beträgt der reguläre Mitgliedsbeitrag 34,90 Euro pro Monat. Die Mitgliedschaft ist monatlich kündbar. Geöffnet ist der Club täglich von 5 bis 24 Uhr (auch am Wochenende und an Feiertagen).

Fitness Express Gärtringen
Robert-Bosch-Straße 10
71116 Gärtringen
Tel. 0 70 34 / 2 71 94 12
www.fitnessexpress-clubs.de/gaertringen

**NEUE
ÖFFNUNGSZEITEN**

MONTAG - SONNTAG

05:00 - 24:00 Uhr

**JETZT
2 WOCHEN
TESTEN**



SCAN MICH

fitness
expressclubs

Das Richtige finden!

Praktika sind ein Pluspunkt im Lebenslauf – und helfen bei der Berufsorientierung. Doch wann macht schon im Studium eine klare Route in Richtung Wunschjob Sinn?

Wer sich beruflich orientieren und ausprobieren möchte, kommt an Praktika kaum vorbei. In der Schulzeit und während des Studiums oder der Ausbildung sind sie teilweise vorgeschrieben. Doch sollte man bei freier Wahl der Praktika möglichst viele Bereiche testen oder sich besser spezialisieren? Die kurze Antwort: Das hängt auch davon ab, auf welcher Stufe der Ausbildungsleiter man sich gerade befindet. Katharina Hain, Leiterin des Talent Marketing beim Personaldienstleister Hays in Mannheim, hält es etwa für sinnvoll, sich während der Schulzeit in unterschiedlichen Feldern auszuprobieren, „wenn ich noch gar keine Ahnung habe, wie so ein Job aussehen kann“. Und auch Karriere-Coach Christoph Burger aus Herrenberg empfiehlt, viele Praktika zu machen, bevor man sich für eine Ausbildung oder ein Studium entscheidet. In verschiedenen Branchen, aber unter Umständen auch innerhalb eines Feldes. Denn: „Jeder Praktikumsplatz ist nicht nur durch die konkrete Berufstätigkeit geprägt, sondern auch durch die Menschen und die Firmenstruktur“, so Burger. Jemand könnte also fälschlicherweise zu der Erkenntnis kommen, das Baugewerbe sei nichts für sie oder ihn, nur weil man mit einem Chef nicht gut zu-recht-kam. Hat man allerdings mit dem Studium oder der Ausbildung schon eine bestimmte Richtung eingeschlagen, sehen es Recruiter laut Burger meist weniger gern, wenn man noch einmal in andere Bereiche reinschnuppert. Vor allem wenn es nicht bei einem einmaligen Ausflug bleibt, sondern mehrere komplett verschiedene Praktika gemacht werden, macht das Personalexpertin Hain zufolge keinen guten Eindruck. „Dann kann



In Praktika können Studierende herausfinden, in welcher Firma und in welcher Branche sie sich besonders wohlfühlen. Foto: dpa-tmn/ Remmers

es schon so wirken, als wüsste ich gar nicht, was ich möchte.“ Kritisch werde es, wenn sich die Studienzeit dadurch enorm verlängert oder auch nach dem Abschluss noch fachfremde Praktika gemacht werden. Ausnahmen bestätigen laut Burger die Regel: „Manche Arbeitgeber finden ja auch exotische Auslandsaufenthalte interessant und das kann man vielleicht auf Praktika übertragen“. Aus reinem Interesse einmal in einen fremden Bereich hineinzuschauen, kann vereinzelt also auch

positiv ausgelegt werden. Manche Studienfächer, gerade die Geistes- und Sozialwissenschaften, bringen zudem von sich aus ein sehr breites Berufsfeld mit sich. Ludmilla Aufurth vom Career Service der Freien Universität Berlin empfiehlt, auch hier nicht in alle Richtungen zu testen, sondern durch Recherche eine Vorauswahl zu treffen. „Und dabei sollte man nicht nur im Netznachlesen, sondern auch versuchen

mit Leuten ins Gespräch zu kommen und sich ein Bild davon zu machen, ob man in das Tätigkeitsfeld passt“, so ihr Tipp.

Hat man ein Feld gefunden, in dem man sich wohlfühlt und bereits spezialisieren möchte, müssen es laut Aufurth nicht unbedingt weitere Praktika sein: „Meistens, wenn ich gute Werdegänge sehe, dann sind das Studierende, die eine Mischung aus verschiedenen Formaten, zum Beispiel Praktika und Nebenjobs ausprobiert haben“.

Bei einem erneuten Praktikum müsste man sich immer die Frage stellen, ob es einen Fortschritt bedeutet und was die Ziele sind: Wünscht man sich bestimmte Branchenkenntnisse, will man Kontakte knüpfen oder bestimmtes Fachwissen vertiefen? Laut Katharina Hain von Hays können beide Varianten, Praktika in verschiedenen Bereichen oder eine Spezialisierung, Vorteile haben. Beides kann helfen, mehr Sicherheit darüber zu erlangen, welches der richtige Job für einen ist. Auch Netzwerken und wertvolle Kontakte knüpfen kann man sowohl bei einer breiteren wie auch einer engeren Erfahrung. „Für das Unternehmen kann das ein Plus sein, weil dann wahrscheinlich einige Themen im Onboarding schon gar nicht mehr aufkommen oder Schulungen nicht nötig sind, weil es schon einen vorhandenen Erfahrungsschatz gibt“, so Hain.

Ein Vorteil der breiten Erfahrung ist, dass man unterschiedliche Unternehmensgrößen und -strukturen kennenlernen kann - vor allem wenn man eine Rolle in verschiedenen Branchen ausprobiert. Ihr zufolge bietet es sich an, die Varianten zu durchleben, um sich entscheiden zu können. Im Lebenslauf ist das stringent, weil man immer in einer ähnlichen Funktion tätig war. *dpa/tmn*

Der Abfluss wieder frei . . .

Rohrreinigung Egeler: zuverlässige Spezialisten für Abwassertechnik – und mehr

„Das kriegen wir wieder hin!“ So macht Marc Egeler seinen Kunden Mut, wenn sie wegen einer verstopften Toilette anrufen – oder wenn im Küchen- oder Badabfluss nichts mehr geht. So schnell wie irgend möglich mache er sich ans Werk, berichtet der Fachmann in punkto Abwassertechnik, der vor fünf Jahren den eigenen Betrieb gründete.

Ihn und sein sechsköpfiges Team vereinen der sportliche Ehrgeiz, Probleme zu lösen. Eine Vielzahl von Online-Bestbewertungen beweisen den Erfolg und die Begeisterung der Kundschaft: „Super Service, schnell da und kompetent in der Ausführung. Fairer Preis. Daumen hoch“, heißt es einmal. Oder: „Heute angerufen, am selben Tag war Hilfe vor Ort. Er hat eine tolle Arbeit geleistet mit seinem Mitarbeiter, prompte und schnelle Hilfe, sehr freundliche Mitarbeiter, super Preis-Leistungsverhältnis ohne Abzocke.“

Gemeinsam mit Ehefrau Carola leitet Marc Egeler (50), seit 15 Jahren in der Branche, heute den Familienbetrieb. „Mit modernen Kamerasystemen können wir schnell die Ursache für jegliches Rohrproblem aufspüren“, so Marc Egeler. Sein Fuhrpark mit zwei Hochdruck-Spül-Sprintern, einem Saug- und Spül-LKW sowie einem voll ausgestatteten Servicefahrzeug ist im ganzen Kreis Böblingen sowie den Nachbarkreisen unterwegs. Neben der Profi-Rohrreinigung, Kanalortung und Wartung von Rückstausicherungen gehören zum Arbeitsspektrum auch die Reinigung von Fettabseidern, diverse Absaugarbeiten sowie die Reinigung von Zisternen, welche etwa alle 5 bis 10 Jahre zu empfehlen sei, je nach Laubaufkommen, meint der Fachmann. Notdienst? „Bei uns rund um die Uhr eine Selbstverständlichkeit. Auch an Sonn- und Feiertagen rücken wir aus“, sagt Egeler.



Das Team der Rohrreinigung Egeler in Gäufelden.
z/Rohrreinigung Egeler

Egal, ob es das Regenüberlaufbecken oder der Geröllfang ist, der professionell zu reinigen ist, ob es um Toilettenanlage, Gartenschwimmbad oder Abwasserrohre im Erdreich geht: „Wir sind einsatzbereit für unsere Kunden und arbeiten mit fairen, transparenten Preisen.“ Was die Bewertungen im Netz ja eindrucksvoll unterstreichen.

Rohrreinigung Egeler GmbH
Jakobstraße 4, 71126 Gäufelden
www.rohrreinigung-egeler.de

Ihr Spezialist für:

Verstopfungsbeseitigungen aller Art • Rohr- und Kanalreinigung • TV Inspektion
Dachrinnenreinigung • Zisternen & Klärgrubenreinigung

 **ROHRREINIGUNG**
EGELER GmbH
Fachmännisch Zuverlässig Schnell

Jakobstrasse 4 • 71126 Gäufelden – Nebringen

Telefon: 07032 – 71523 Mobil 0171 – 49 00 649

E-Mail: team@rohrreinigung-egeler.de



Manche Menschen
werkeln lieber in Ruhe.
Foto: dpa-tmn/Klose

Einzelkämpfer im Job: Kommt man mit so einer Haltung weiter?

Teamfähigkeit scheint heute eine Grundvoraussetzung im Beruf zu sein. In nahezu jeder Stellenanzeige wird sie als gewünschte Eigenschaft genannt. Was aber, wenn man lieber für sich alleine arbeitet, den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen oder das gemeinsame Tüfteln an einem Problem eher als nervig empfindet? Hat man so eine Chance in der modernen Arbeitswelt?

Zunächst einmal: „Die Anzeige sollte man nicht so ernst nehmen. Schließlich steht das mit der Teamarbeit überall“, sagt die Wirtschaftspsychologin und Autorin Svenja Hofert. Viel entscheidender sei, wie der Job gestaltet ist und welche Anforderungen es an die Bewerber gibt. „Die Frage ist: Ist ein Modell von Teamarbeit gemeint, wo ich 98 Prozent meiner Arbeitszeit nur mit Leuten reden muss, oder versteht man darunter, dass ich ab und zu mal ein gemeinsames Meeting oder ein festes Team habe?“

Einzelgänger können sehr beliebt sein. Hofert, die Geschäftsführerin

der Teamworks GTQ Gesellschaft für Teamentwicklung und Qualifizierung in Hamburg ist, empfiehlt, in der Bewerbung und beim Vorstellungsgespräch offen zu sein. Also etwa zu sagen: „Ich bin introvertiert und brauche meinen Bereich. Gleichzeitig bin ich auch jemand, der gerne mit anderen arbeitet - aber im Rahmen.“ So etwas sei legitim.

Was ist wichtig für das berufliche Weiterkommen?

Aber wo sind die Grenzen? Und gibt es einen Unterschied zwischen einem Einzelgänger und einem Einzelkämpfer? Einzelgänger sind oft sehr beliebt in Teams, weil sie ihrer Arbeit nachgehen, keinen Ärger machen. Nur für das soziale Miteinander sind sie ungeeignet. Etwas, worauf sich Kollegen einstellen können. Für berufliches Weiterkommen müssten Einzelgänger jedoch lernen, an sozialen Aktivitäten teilzunehmen, sagt die Soziologin Dorothee

Echter. Gemeinsam mit der Betriebswirtin Dorothea Assig berät sie regelmäßig Klienten im Topmanagement. Einzelkämpfer lebten ihre eigene „Ich-weiß-es-besser-Kultur“, sagt Dorothea Assig. „Das stimmt oft sogar, ist nur keine teamfähige und meetingfähige Einstellung, weil die Anschlussfähigkeit fehlt, die Kompromissbereitschaft.“

Haben diese Mitarbeiter eine Aufgabe, in der sie stark gefordert sind, das alleinige Sagen haben und für die keine Abstimmung nötig ist, geht das eine Zeit lang gut. Karriere machen könnten Einzelkämpfer so allerdings nicht, so die Expertin. Und sie würden leicht ersetzt, wenn die Arbeit von jemand anderem übernommen werden kann.

An Zusammenarbeit herantasten Wer kein Teamplayer ist und dennoch im Job anerkannt werden möchte, sollte aktiv werden. „Es beginnt mit der Selbsterkenntnis“, sagt Assig. Sprich: Bin ich ein Einzelgänger, eine Einzelkämpferin? „Die ehrliche Antwort darauf ist fundamen-

tal“, so Echter. Denn oft stimmt das Selbstbild nicht mit den tatsächlichen Bedürfnissen überein. Das Wissen über sich selbst ist entscheidend, um den richtigen Platz für sich zu finden. Der nächste Schritt: Sich langsam an die verschiedenen Arten der Zusammenarbeit herantasten.

„Die meisten Menschen wissen nicht von Anfang an, welche Art der Nähe, Kooperation oder Distanz sie für ihre Entwicklung brauchen“, sagt Dorothea Assig. Das gelte es über die Jahre immer wieder auszuprobieren und herauszufinden. Wie fühlt man sich, wenn man allein arbeitet, in einer kleinen Projektgruppe, in größeren Meetings, in Videokonferenzen? Welche Nähe wird wie lange ausgehalten?

Davon abhängig ist nicht zuletzt in welchem Job man sich wohlfühlt. „Unternehmen mit einer Matrix-Organisation sind sehr kommunikationsintensiv, wie die meisten der größeren Unternehmen: Da muss man sich mit vielen abstimmen“, sagt Svenja Hofert.

Und wenn dann noch alle paar Minuten neue Reize auf einen einprasseln, kann das für Einzelgänger, die introvertiert veranlagt sind, „die Hölle“ bedeuten, so die Wirtschaftspsychologin. Und auch die Branche ist entscheidend dafür, ob Teampayer bevorzugt werden – oder es auch okay ist, wenn sich jemand alleine durchkämpft. In der Kreativbranche etwa reibt man sich mehr und braucht auch mehr Leute, die eine eigene Position vertreten. Einzelgänger findet man heute am ehesten im Bereich Forschung und Entwicklung oder im Finanzwesen, so Dorothea Assig. Ausgesprochene Einzelgänger-Aufgaben gebe es selten. Das sieht auch Svenja Hofert so: „Unsere Arbeitswelt hat sich sehr stark verändert. Für manche Themen braucht es einfach viele Menschen, und man muss in der Lage sein, in Gruppen zu Ergebnissen zu kommen.“ Das heißt nicht, dass es keine Spezialisten geben darf. „Aber die müssen halt kommunikativ sein.“ Und dazu gehört auch, dass man die anderen anerkennt. Wer jedoch als



Als Teampayer hat man es im Job einfacher.

Foto: Colourbox

Einzelkämpfer eine niedrige Verträglichkeit habe, wer zudem wenig empathisch sei und auf andere nicht eingehen könne, „für den wird es im Berufsleben sehr kritisch“, so die Wirtschaftspsychologin. Dorothea Assig ist überzeugt, dass Nähe und Sympathie auch wichtig sind, um für mehr Verantwortung oder interessantere Aufgaben berufen zu werden. Ohne eine Grundmودة der Verbundenheit könne die Rolle des Einzelkämpfers zudem

leicht in die Rolle des Außenseiters oder Sonderlings abgleiten. Einzelkämpfer müssten daher Formen finden, wie Sympathie entsteht. Sinnvoll dafür: Sich in der Zusammenarbeit als unkompliziert erweisen, nicht schlecht über andere sprechen und eigene Ergebnisse auch für andere nutzbar machen. Außerdem: Kollegen positiv in E-Mails, Präsentationen und Beiträgen hervorheben und viele Komplimente machen. Auf diese Weise hätten auch Einzel-

kämpfer eine Chance, in der Berufswelt zu bestehen und sich weiter nach oben zu entwickeln, so Assig. Auf keinen Fall sollte man sich Svenja Hofert zufolge darauf zurückziehen, dass man „nun mal so sei“ und an seiner Persönlichkeit nichts ändern könne. „Das finde ich fatal“, so die Wirtschaftspsychologin. Schließlich hätten es selbst eingefleischte Einzelgänger in der Hand, Empathie zu lernen – und sich anders zu verhalten. dpa/tmn

PROMEDICA PLUS

Betreuung und Pflege daheim

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.



24 h Betreuung und Pflege zu Hause

- Körperpflege und Verköstigung
- Haushaltshilfe und Mobilitätsunterstützung
- Betreuung rund um die Uhr
- Vor Ort Ansprechpartner und Beratung



PROMEDICA PLUS Böblingen

Ihr Ansprechpartner: Gerold Dammert

Talstraße 11/1 | 75395 Ostelsheim

Telefon 07033 - 42756

Mobil 0171 - 304 1827

E-Mail info@boeblingen.promedicaplus.de

Web: www.boeblingen.promedicaplus.de



WANKMÜLLER
ENERGIEHANDEL

07032 952650 A. Wankmüller GmbH & Co. KG
Carl-Benz-Str. 23 • 71154 Nufringen

AVIA Heizöl klimaneutral
NEU[tral] HEIZEN
AVIA Heizölprodukte sind ab sofort CO₂-kompensiert.

• ADBLUE • HEIZÖL • DIESEL • KOHLE • HOLZPELLETS

www.wankmueller-gmbh.de

JAB Anstoetz
Frühlingskollektion
Jetzt die neue Vielfalt erleben

R. Grieb
Raumausstattung
Zeppelinstr. 55, 72119 Ammerbuch-Entringen, Tel: 07073-6272

Dienstrad im Job?

Vom Dienstwagen aufs Dienstfahrrad umsteigen: Das ist gut fürs Klima.

Doch muss man dann auch mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen?

Und wer haftet bei Schäden, wenn man das Bike privat nutzt?

Auf zwei Rädern zum Kundentermin und dann in den Feierabend: Das Dienstrad ist die umweltfreundliche Alternative zum Dienstwagen. Doch welche Regelungen gelten denn? Vorab ganz wichtig: Darf das Dienstrad vom Arbeitnehmer privat genutzt werden, handelt es sich um einen Arbeitslohn oder ein Gehalts-extra in Form eines Sachbezugs, teilt die Schleswig-Holsteinische Rechts-anwaltskammer mit.

In der ersten Variante überlässt der Arbeitgeber einem das Rad auf dem Weg der Gehaltsumwandlung. Ein Teil des Gehalts wird also als Sach-lohn in Form des Dienstfahrrads ge-

währt. Dieser geldwerte Vorteil ist für Arbeitnehmer dann steuerpflich-tig – allerdings mit Steuerrabatt: Seit Anfang 2020 muss man nur ein Viertel des Bruttolistenpreises als geldwerten Vorteil versteuern. Das gilt auch für E-Bikes. Mit dem Dienstrad-Steuer-Rechner der Stif-tung Warentest kann man berech-nen, wie sich der geldwerte Vorteil je nach Brutto-Neupreis beziehungs-weise Leasingrate auf den Brutto-lohn auswirkt. Spendiert der Arbeit-geber das Rad zusätzlich zum regu-lären Arbeitslohn, fahren Sie bis En-de 2030 gänzlich steuerfrei. Voraus-setzung ist, dass sich der Arbeitge-

ber an laufenden Kosten beteiligt, etwa in Form von Reparaturen oder Versicherungen.

In jedem Fall muss die Überlassung des Dienstrads vertraglich festgehal-ten werden. Zudem sollten Arbeitge-ber und Arbeitnehmer ein Übergabeprotokoll erstellen. Sönke Runge, Fachanwalt für Arbeitsrecht aus Lü-beck, empfiehlt hier die Ausstattung festzuhalten, etwa ob das Fahrrad einen Fahrradkorb oder einen Tacho-meter hat. Außerdem den Zustand des Rads, also Kratzer am Lack. Denn spätestens wenn Ihr Arbeits-verhältnis endet, müssen Sie dem Arbeitgeber das Dienstrad und alle

im Protokoll genannten Zubehörteile zurückgeben.

Doch wer haftet im Schadensfall?

Gewöhnliche Gebrauchsspuren sind von der Haftung ausgenommen. Bei Schäden hängt die Haftungsfrage zunächst einmal davon ab, ob diese während der betrieblichen oder der privaten Nutzung entstanden sind. Nutzt man das Rad dienstlich, haften Arbeitnehmer nur eingeschränkt: bei leichter Fahrlässigkeit gar nicht, bei mittlerer Fahrlässigkeit anteilig und bei grober Fahrlässigkeit voll.

Zur Abgrenzung: „Grob fahrlässig wäre es beispielsweise, wenn Sie verbotswidrig mit dem Fahrrad auf einem Gehweg entgegen der Fahr-richtung und mit nicht angepasster Geschwindigkeit fahren“, sagt Run-ge, „und mit einem langsam aus einer Grundstücksausfahrt heraus-fahrenden Auto kollidieren.“

Bei privater Nutzung des Rad sei es egal, ob man leicht oder grob fahr-lässig handelt. In beiden Fällen ma-che man sich in voller Höhe scha-denersatzpflichtig. Es sei denn, man hat mit dem Arbeitgeber etwas an-deres vereinbart. In jedem Fall gilt, dass Sie dem Arbeitgeber Schäden am Fahrrad mitteilen müssen.

Haben Sie Pech und das Dienstrad wird gestohlen, muss der Diebstahl sofort angezeigt und dem Arbeitge-ber sowie der Versicherung gemel-det werden. Wird das Dienstfahrrad gestohlen, während Sie es privat nutzen, haften Sie selbst, wenn „zu-mindest leicht fahrlässiges Verhal-ten“ von Ihrer Seite vorliegt, so Run-ge. Fahrlässig wäre es in jedem Fall, das Fahrrad nicht angeschlossen drau-ßen stehen zu lassen. Nur weil Sie ein Dienstfahrrad haben, müssen Sie nicht zwangsläufig Ihren Arbeits-weg bestreiten. „Der Arbeitsweg ist im Regelfall keine Arbeitszeit und Sache des Arbeitnehmers.“ dpa/tmn



Ganz wichtig: Diensträder immer abschließen.

Foto: dpa-tmn/Zacharie Scheurer

Das erste „Jubiläum“ wird groß gefeiert

Vor einem Jahr eröffnete die Metzgerei Klink das Genusszentrum – Tag der offenen Tür am 7. Mai

Mit einem großen Fest am 7. Mai feiert die Metzgerei Klink das einjährige Bestehen ihres neuen Genusszentrums in Oberjettingen, Heilbergstraße 9. „Wir möchten unseren Kunden danke sagen und laden alle Interessierten herzlich ein, den Betrieb kennen zu lernen“, so Simon, Dagmar und Sohn Max Klink. Von 10 bis 17 Uhr können die Gäste bei Führungen durch die Produktion einen Blick hinter die Kulissen werfen. (Auf Fleisch- und Wurstwaren gibt es 15 Prozent Rabatt).

Das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz – mit Weißwurstfrühstück bei zünftiger Bier- oder verschiedenen Spezialitäten aus eigener Küche. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Musikverein Unterjettingen.

Das neue, nahezu klimaneutrale Genusszentrum hat sich schnell zur guten Adresse im Umkreis entwickelt. Auf 140 Quadratmetern Verkaufsfläche findet die Kundschaft



Die Metzgerei Klink feiert einjähriges Bestehen ihres Genusszentrums.

Foto: z/Metzgerei Klink

neben dem eigenen Sortiment eine große Auswahl an regionalen Lebensmitteln sowie selbsterzeugte SB-Ware. Im großzügigen, hellen Sitzbereich sind montags bis freitags verschiedene Tagesessen, auch als to-Go-Variante, im Angebot. „Unsere moderne Qualitätsproduktion auf über 650 Quadratmetern entspricht aktuellsten EU-Hygienerichtlinien.“

Dank der 250 Quadratmeter großen Küchen-Arbeitsfläche entstehen auch bei größeren Aufträgen keine Engpässe“, erklärt Max Klink.

Mit dem Neubau setzt das Familienunternehmen zugleich ein Ausrufezeichen hinter das Thema Regionalität und Qualität. „Als Metzgermeister bieten wir nahezu ausschließlich Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung“, so Simon Klink. „Wir vereinen traditionelle Familienrezepte mit aktuellen Ernährungstrends, achten auf transparente Herkunft, artgerechte Tierhaltung und stressfreie Schlachtung. Kurze Lieferwege, Frische und Qualität – Sie werden den Unterschied schmecken.“

Metzgerei Klink GmbH
Heilbergstraße 9, 71131 Oberjettingen
Telefon: 0 74 52 / 7 51 67
www.metzgerei-klink.de

METZGEREI KLINK
DIE ADRESSE FÜR FEINSCHMECKER!

Feiern Sie mit uns am 07. Mai 2023!

Wir feiern das **1-jährige Jubiläum** unseres **Genusszentrums** mit einem **Tag der offenen Tür** in Oberjettingen! Von **10:00 - 17:00 Uhr** erwarten Sie ein **Weißwurstfrühstück**, Einblicke in unsere Produktion, verschiedene **Mittagsgerichte** und ein Jubiläumsrabatt von 15 % auf Fleisch- & Wurstwaren.

Metzgerei Klink | Heilbergstr. 9 | 71131 Oberjettingen

100 Jahre Leidenschaft für Technologie und Innovation

PHOENIX CONTACT Connector Technology präsentiert sich als attraktiver Arbeitgeber für technische Berufssparten

Die Phoenix Contact Connector Technology GmbH ist das Technologiezentrum für Rundsteckverbinder der Baugrößen M5 bis M58 innerhalb der Phoenix Contact-Gruppe. Seit der Gründung im Jahr 1989 ist das Herrenberger Unternehmen, einer von 15 Standorten in Deutschland, stetig gewachsen und heute ein weltweit agierender Marktführer im Bereich Elektrifizierung, Vernetzung und Automatisierung.

Von der Entwicklung über die Fertigung bis zur Logistik setzt die Gesamt-Unternehmensgruppe mit über 100 Jahren Erfahrung auf eine nachhaltige Wertekette. Phoenix Contact ist ein unabhängiger Global Player. Kreative Lösungen aus Verbindungstechnik, Elektronik und Automation werden weltweit von rund 22.000 engagierten Menschen entwickelt, produziert und vertrieben. „Unsere Arbeit verstehen wir als Beitrag zur Gestaltung einer smarten Welt“, lautet das Credo des Unternehmens.

Die Phoenix Contact Connector Technology GmbH präsentiert sich vor Ort als attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region. Allein in Herrenberg sind rund 400 Mitarbeiter beschäftigt – und das Team soll weiter wachsen. Facharbeiter, wie Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker finden hier ebenso eine berufliche Heimat wie Techniker oder Ingenieure der Bereiche Maschinenbau, Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen.



Das Familienunternehmen verbindet Zuverlässigkeit und Bodenständigkeit mit technischer Neugier und Innovation.



Die PHOENIX CONTACT Connector Technology GmbH ist ein weltweit agierender Marktführer im Bereich Elektrifizierung, Vernetzung und Automatisierung.

Fotos: PHOENIX CONTACT Connector Technology GmbH

Engagement für Bildung

Seit 25 Jahren engagiert sich Phoenix Contact für technische Bildung als Teil der unternehmerischen Verantwortung. Das Unternehmen arbeitet mit über 150 Hochschulen weltweit zusammen und bietet ein ganzheitliches Lehr- und Lernangebot. Praxisnahe Aus- und Weiterbildung wird durch den Einsatz hochwertiger, moderner Technologien unterstützt.

Attraktiver Arbeitgeber – Wohlfühlen im Team

Trotz der Unternehmensgröße werden Werte und Grundsätze gelebt. „Wir sind ein Familienunternehmen und verbinden Zuverlässigkeit und Bodenständigkeit mit technischer Neugier und Innovation. Wir gehen partnerschaftlich vertrauensvoll miteinander um – mit unseren Mitarbeitenden genauso wie mit unseren Kunden“, lautet die Philosophie. Wohl wissend, dass gute Mitarbeiter sich dann wohl fühlen und bleiben, wenn Arbeitsklima und Rahmenbedingungen stimmen, hat man sich bei Phoenix Contact Konzepte erarbeitet. Die attraktive Bezahlung und die überdurchschnittlich vielen Urlaubstage sind zu nennen. Neue Mitarbeiter gut einzuarbeiten und zu integrieren, hat man sich

zur Aufgabe gemacht. LinkedIn-Learning macht vieles leichter und erweitert das Wissen schnell und bequem. Aber auch Mitarbeitervergünstigungen sowie viele Benefits wie Gesundheitsangebote, Weiterbildung, Fitnesscenter, betriebliche Altersvorsorge, vergünstigte Speisen und Getränke, Fahrradleasing und vieles mehr überzeugen.

Mitarbeitererevents sorgen dafür, dass ein wirkliches Miteinander mit kurzen Wegen und flachen Hierarchien entsteht. Mobiles Arbeiten ist ebenso möglich wie flexible Arbeitszeiten. Die Arbeit vor Ort überzeugt mit einem angenehmen, klimatisierten Umfeld, mit guter Verkehrsanbindung, Parkmöglichkeiten und Ladesäulen. „Die Begeisterung unserer Mitarbeitenden ist sprichwörtlich. Sie hat dazu geführt, dass wir mehrfach als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet wurden. Wir versuchen uns kontinuierlich zu verbessern und nehmen das Feedback unserer Mitarbeitenden ernst“, betont das Unternehmen.

PHOENIX CONTACT

Connector Technology GmbH
Heisenbergstraße 1, 71083 Herrenberg
Tel: 0 70 32 / 92 74 0
<http://www.phoenixcontact.com>



Connector Technology

PHOENIX CONTACT Connector Technology GmbH
Heisenbergstraße 1 · 71083 Herrenberg

www.phoenixcontact.com

- ✓ Weltweit agierender Marktführer im Bereich Elektrifizierung, Vernetzung und Automatisierung
- ✓ 100 Jahre Leidenschaft für Technologie und Innovation
- ✓ Attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region
- ✓ Starkes Wachstum – Dynamisches Team – 100 Jahre Phoenix Contact
- ✓ Global Player, der von der Entwicklung über die Fertigung bis zur Logistik auf eine nachhaltige Wertekette setzt

Ein Familienunternehmen, das verantwortungsvoll Zukunft gestaltet

PHOENIX CONTACT wurde 1923 in Essen gegründet, der Stammsitz befindet sich im nordrhein-westfälischen Blomberg. Am Standort Herrenberg befindet sich das Technologiezentrum für Rundsteckverbinder innerhalb der PHOENIX CONTACT-Gruppe.

Das Unternehmen entwickelt, projiziert und produziert neben Rundsteckverbindern (in den Baugrößen M5 bis M58) auch kundenspezifische Anschlusslösungen.



Mehr als vier Wände

Rundum-Service bei Graf Wohnbau

Immobilien sind eine der größten Investitionen, die man im Leben tätigt. Dabei ist es wichtig, den Prozess von Anfang bis Ende sorgfältig zu planen und sich auf Experten verlassen zu können. Graf Wohnbau bietet eine Vielzahl von Serviceleistungen rund um Immobilien an und ist damit der zuverlässige Partner, wenn es um den Kauf oder Verkauf, die Vermietung oder den Umzug geht.

„Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Kunden und Kundinnen mit dem Rundum-Service der Firma Graf Wohnbau in Sachen Immobilien in den besten Händen sind“, lautet das Credo des Unternehmens.

Im Gäu vor allem bekannt durch hochwertigen Neubau, steht die Firma Graf Wohnbau aus Herrenberg-Kuppingen mit ihrem kompetenten Team und jahrelanger Erfahrung als Partner für den Kauf von Immobilien zur Seite. Erfolgskonzept ist die Kombination aus beständiger Zusammenarbeit mit Partner:innen aus der Region, eine intensive Betreuung der Kund:innen und die Planung von durchdachten Wohnkonzepten für jedes Vorhaben.

Wohnen für das Leben, nicht für das Alter

Ein gelungenes Beispiel hierfür ist der HOFGARTEN in Öschelbronn. Das durchdachte und moderne Konzept für die Zielgruppe 60 Plus wird dieses Jahr fertiggestellt und ist schon längst ausverkauft. Da das Projekt nicht nur bei den neuen Eigentümer:innen so gut ankam, sondern auch einen signifikanten Mehrwert für die Gemeinde Öschelbronn bringt, wird die Firma Graf Wohnbau unter dem Konzept „WOHNEN PLUS“ zwei weitere Projekte realisieren, nämlich in Herrenberg und in Gärtrin-



Mit Graf sorglos umziehen. Der Partner rund um die Immobilie.



Ganz entspannt auf das neue Zuhause freuen.

gen. Im Fokus stehen nicht nur aktive Rentner:innen, die sich Selbstbestimmtheit sowie Sicherheit für ihr Leben in der Zukunft wünschen, sondern auch Kapitalanleger:innen, die bereits heute an morgen denken. Darüber hinaus bietet das Kuppinger Immobilienunternehmen für alle Käufergruppen das passende Konzept und die passende Immobilie. Graf Wohnbau GmbH hat sich zudem auf die Vermittlung und Vermarktung von Bestandsimmobilien spezialisiert. Dazugehörige Leistungen wie die professionelle Bewertung und die Aufbereitung der Verkaufsunterlagen gehören selbstverständlich mit dazu.

Kapitalanleger:innen, die ihr Geld in eine Graf-Wohnung anlegen, investieren in gefragte Wohnungsgrößen mit hochwertiger Ausstattung, und das in Premiumlagen von Herrenberg und Umgebung. Ein weiterer Vorteil sind Inklusivleistungen der Firma Graf Wohnbau, wie die erstklassige Bauqualität, zukunftsfähige E-Mobilität und moderne Einbauküchen von regionalen Küchenpartner:innen. Alles Merkmale für eine gute Vermietbarkeit. Aber nicht nur Graf-Kund:innen können den weitreichenden Vermietungsservice in Anspruch nehmen, auch Eigentümer:innen von unterschiedlichsten Bestandsimmobilien können sich auf eine erfolgreiche Vermietung und den weitreichenden Rundum-Service verlassen.

Neben dem Service für Kapitalanleger:innen bietet das breite Spektrum an

Serviceleistungen auch die passende Betreuung für Eigennutzer:innen. Sich ganz und gar auf das neue Zuhause freuen, das ist das Wichtigste für die neuen Immobilieneigentümer:innen. Dazu gehören unter anderem eine reibungslose Planung und Abwicklung sowie ein stressfreier Ein- und Umzug. Die Graf Wohnbau GmbH unterstützt bei der individuellen Wohnungsplanung und Wahl der Ausstattung. Hier kann man als Kunde auf ein bewährtes und regionales Partnernetzwerk zurückgreifen. Auch was die Gestaltung der Traumküche betrifft, unterstützt das Kuppinger Familienunternehmen. Graf-Sonderkonditionen und eine professionelle Beratung bei den regionalen Küchenpartnern erleichtern diesen Prozess enorm. Zuverlässige Graf-Kooperationspartner sorgen für einen reibungslosen Ablauf.

Qualität steht bei der Firma Graf Wohnbau hochwertige Bauqualität und für einen umfangreichen Service. Ziel der Firma ist es, ihren Kund:innen ein ganzheitliches Paket an Unterstützungsleistungen zu bieten um damit das komplexe Thema Immobilien und alles was dazugehört zu vereinfachen.

Graf Wohnbau GmbH
Römerweg 49
71083 Herrenberg
Tel.: 070 32/93 62-0
info@grafwohnbau.de
www.grafwohnbau.de

Privates Handy – dienstliche Nutzung

Mobile Telefonate mit Kunden, Kollegen oder dem Chef: Wer das private Handy nutzt, bekommt die Kosten nicht immer erstattet.

Mehr als ein Drittel (36 Prozent) der Menschen hierzulande, die dienstlich mobil telefonieren, nutzen hierfür auch ihr privates Handy oder Smartphone. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage von Bitkom Research hervor.

Doch nur bei rund jedem Zehnten (12 Prozent) übernimmt der Arbeitgeber dann auch die Kosten für alle beruflich geführten Telefonate, 7 Prozent erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, ebenfalls 7 Prozent eine monatliche Beteiligung an den Telefongebühren. Bei etwas mehr als jedem Zehnten (11 Prozent) beteiligt sich das Unter-

nehmen an den Anschaffungskosten für das Gerät. Bei 64 Prozent findet gar keine Kostenübernahme durch den Arbeitgeber statt. Ein Diensthandy zur alleinigen Nutzung bekommen 44 Prozent vom Arbeitgeber gestellt, zwei Prozent teilen sich ein Gerät mit anderen Personen. Wer ein Diensthandy zur Verfügung gestellt bekommt, darf das in den meisten Fällen (88 Prozent) dann auch privat nutzen. Gebrauch machen davon allerdings nicht alle: Fast jeder Fünfte (18 Prozent) nutzt das Gerät allein für berufliche Zwecke.

dpa/tmn



Viele nutzen das private Smartphone für dienstliche Zwecke. Foto: dpa-tmn

BAUBERATUNG BRODBECK GMBH

IHR EXPERTE FÜR BAUEN & SANIEREN

- Vermittlung und Planung von Massivholzhäusern
- Bauleitung im Holzhaus
- Bauberatung
- Baubetreuung (keine Tätigkeit i.S.v. §34c Gewerbeordnung)
- Baubegutachtung
- Kaufberatung für Bestandsimmobilien

www.**BAUBERATUNG-BRODBECK.DE**
Horst Brodbeck, Tel. 07032 - 985838, Otto-Hahn-Str. 6, Nufringen

MASSIV-HOLZ-HÄUSER und mehr...

www.die-schlafwelt.de • Otto-Hahn-Str. 6 • Nufringen
Telefon (0 70 32) 9 55 55 31

GREINER-BRODBECK

SCHLAFWELT

natürlich. gesund. entspannt.

AKTION
Nachlass auf
Bettgestelle
aus der
Ausstellung

HÜSLER NEST

Hochwertige Massivholzbetten
Matratzen * Latten- und Zirkenteller-Roste
ergonomische Kopfkissen * Bettdecken * Bettwäsche
Zirbenprodukte * alles aus Naturmaterialien

ÖFFNUNGSZEITEN: Mittwoch bis Freitag 11 bis 18 Uhr
außerhalb dieser Zeiten mit Terminvereinbarung

SENIOREN-IMMOBILIEN BEI GRAF WOHNBAU

Lebensqualität im Alter - in unserem WOHNEN PLUS

Generation 60 Plus Aktiv & Selbstbestimmt

- Das Leben genießen - Sicherheit & Unterstützung gewährleistet
- Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben - Im Alter verkleinern & den Alltag erleichtern
- Individuelle Selbständigkeit im Alter - Service & Unterstützung nach Bedarf
- Sorglos Umziehen oder Vermieten - Dank Graf-Rundum-Service



Im Alter neue Wege gehen.

WOHNEN PLUS
Jetzt in Herrenberg
& Gärtringen

Im Alter das Leben genießen - wir schaffen den Raum dafür!

Moderne & barrierefreie Eigentumswohnungen, in denen Sie dank Serviceleistungen bis ins hohe Alter leben können ohne sich dabei einschränken zu lassen.

Ein sicheres Gefühl, Gemeinschaft und Unterstützung je nach Bedarf, erleichtern den Alltag und machen das Leben entspannter und selbstbestimmter.

Innenvisualisierung HAUS DER BEGEGNUNG



Unverbindliche Illustration

So kann Wohnen im Alter aussehen.

- Hochwertige Eigentumswohnungen mit zukunftsfähigem Senioren-Konzept
- An alles gedacht - Stilvolle Ausstattung, Gemeinschaftsräume & erfahrene Dienstleister
- Ihre eigenen Vier Wände:
Selbstbestimmte Lebensgestaltung & Privatsphäre
- Investieren Sie in Ihre Zukunft - bis zum Selbstbezug im Alter ideal vermietbar

Graf Wohnbau GmbH
07032 93620
info@grafwohnbau.de
www.grafwohnbau.de

